



# NEWSLETTER

## Ausgabe 8/2020

## SBPM-Curriculum startet online

Die Psychotherapeutenkammer NRW veranstaltet in Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein im kommenden Dezember und im Februar 2021 ein SBPM-Curriculum zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren. Der erste Teil soll am 9., 11. und 12. Dezember aufgrund von Corona online, der zweite Teil (geplanter Termin: 26./27.02.2021 in Düsseldorf) aufgrund der praktischen Anteile als Präsenztermin stattfinden. Die Veranstaltung vermittelt in den zwei Blöcken die Inhalte des von der Bundesärztekammer akkreditierten SBPM-Curriculums (<https://www.sbpn.de/>). Die Veranstaltung richtet sich schwerpunktmäßig an Ärzt\*innen und Psychotherapeut\*innen, da das SBPM-Curriculum approbierten Kolleg\*innen mit mehrjähriger Berufserfahrung nach Erstellung von drei Stellungnahmen/Gutachten ermöglicht, auf der Sachverständigenliste Begutachtung in aufenthaltsrechtlichen Verfahren der PTK NRW bzw. einer vergleichbaren Liste der Ärztekammer NRW geführt zu werden. Anmeldung und Informationen zum ersten Teil auf der Webseite der PTK NRW: [https://www.ptk-nrw.de/de/aktuelles/veranstaltungen/detail-veranstaltungen/article/begutachtung-psychisch-reaktiver-traumafolgen-in-aufenthaltsrechtlichen-verfahren-teil-i-kopie-1.html?no\\_cache=1&cHash=e0e820cd7be955e1e16bde2d03c7fd46](https://www.ptk-nrw.de/de/aktuelles/veranstaltungen/detail-veranstaltungen/article/begutachtung-psychisch-reaktiver-traumafolgen-in-aufenthaltsrechtlichen-verfahren-teil-i-kopie-1.html?no_cache=1&cHash=e0e820cd7be955e1e16bde2d03c7fd46)  
Fragen? Diese beantwortet Veronika Wolf; [wolf@psz-duesseldorf.de](mailto:wolf@psz-duesseldorf.de)

**BUCHVERNISSAGE**  
Montag, 21. September 2020, 19 - 20 Uhr



Wie beeinflussen gesellschaftliche Faktoren die psychische Gesundheit? In welchen sozialen Kontext ist die Erfahrung von Migrantinnen zu verorten, die an Depression erkrankt sind? Die Soziologin Amina Trevisan ergründet hierzu Depressionserfahrungen migrierter Frauen aus Lateinamerika mit Methoden der Biographieforschung. 17 Migrantinnen erzählen ihre Krankheits- und Leidenserfahrungen sowie ihre Verarbeitungsstrategien. Sie drücken eigene Kompetenzen, aber auch viel soziales Leid aus, das durch gesellschaftliche Bedingungen mitverursacht ist. Die Autorin kommt durch detaillierte Fallstudien zu Forschungsangeboten, die den Zusammenhang zwischen Depressionserkrankung und gesellschaftlichen, migrations- und schichtspezifischen Faktoren verdeutlichen.

Amina Trevisan  
Depression und Biographie.  
Krankheitserfahrungen migrierter Frauen in der Schweiz.  
transcript Verlag, Januar 2020  
508 Seiten  
CHF 56.- / Euro 49.99  
ISBN: 978-3-0391-5079-2  
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation PDF:  
[www.transcript-verlag.de/978-3-0391-5079-2](http://www.transcript-verlag.de/978-3-0391-5079-2)

**Universität Basel - Kollegienhaus**  
Petersplatz 1, 4051 Basel - Aula  
Die Schutzmassnahmen des BAG und der Universität Basel werden eingehalten.

Die Buchvernissage umfasst eine Einführung und Kommentierung des Buches sowie die Präsentation der Forschungsergebnisse durch:  
**Prof. Dr. em. Ueli Mäder (Universität Basel)**  
**Prof. Dr. Yvonne Riaño (Université de Neuchâtel)**  
**Dr. Rebekka Ehret (Hochschule Luzern)**  
**Dr. phil. Amina Trevisan (Universität Basel)**

**Moderation: Inés Mateos, Fachexpertin für Bildung und Diversität**  
**Musikalische Rahmung: Jennifer Perez aka La Nefera**  
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Der Anlass wird unterstützt von Graduate School of Social Sciences (GSS), Universität Basel. Herzlichen Dank!

## Vernissage

Am Montag, 21. September, findet ab 19 Uhr eine Buchvernissage im Kollegienhaus der Universität Basel (Petersplatz 1) statt. Amina Trevisan stellt „Depression und Biographie - Krankheitserfahrungen migrierter Frauen in der Schweiz“ (transcript-Verlag) vor.

## Herausforderungen durch die Pandemie

Das Transfernetzwerk Soziale Innovation – s\_inn führt im kommenden Wintersemester 2020/2021 gemeinsam mit der Ev. Stadtakademie Bochum eine Veranstaltungsreihe zu Erfahrungen, Herausforderungen und relevanten sozialen/gesellschaftlichen Fragestellungen durch, die sich durch „Corona“ ergeben haben oder durch die Pandemie deutlicher geworden sind. Bald steht die Auftaktveranstaltung an: „Geflüchtete an den (Außen-)Grenzen Europas – weitere Erosion der Solidarität durch Corona?“ am Montag, 21. September, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Bitte registrieren Sie sich unter diesem Link zur Teilnahme an der Zoom Sitzung: <https://evh-bochum-de.zoom.us/meeting/register/tJIsdu2tpz8oH9BiUmTu0ZuAncG93llk-2dJt>

## Diversity-Training für Pädagog\*innen

Die „Perspektivwechsel - Praxisstelle Thüringen“ des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment (ZWST) arbeitet seit 2007 in Thüringen. In Kooperation mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) wird nun ein Diversity-Training für Pädagog\*innen aller Schularten angeboten. Die Fortbildung besteht aus 5 zweitägigen Modulen (insgesamt 10 Seminartagen) und beinhaltet Coaching- und Supervisionsanteile. Die Module bauen aufeinander auf. Die verbindliche Teilnahme an allen Modulen wird vorausgesetzt. Die Seminarreihe findet voraussichtlich in Bad Berka oder Weimar statt. Termine: 25.-26.11.2020; 27.-28.01.2021; 17.-18.03.2021; 28.-29.04.2021 sowie 09.-10.06.2021. Informationen und Fragen zur Anmeldung bitte bei Frau Kathrin Fleischer (Kathrin.Fleischer@thillm.de).

**Haben Sie rund um transkulturelle Themen Veranstaltungshinweise? Wir verbreiten Sie gerne! Mail an [info@dtppp.com](mailto:info@dtppp.com)/ Folgen Sie uns auch auf Facebook!**